

Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 12.11.2020 in Kremmen, Ruppiner Chaussee 9, Stadtparkhalle um 19.00 Uhr durch.

a) *anwesend*

Dr. Gebauer, Stefanie

Voigts, Malte-Sören

Neumann, Lukas

Berger, Brian

Koop, Eckhard

Sommer, Lisa

Hornemann, Heino

Oertel, Helfred

Schlichting, Ricky

Steinke, Marcel

Klein, André

Busse, Sebastian

Dalibor, Andreas

Dietrich, Gert

Brunner, Christoph

Kurth, Jürgen

Förster, Arthur

Winkler, Peter

Vorsitzende

Mitglied

b) *abwesend*

Tietz, Reiner

Mitglied

c) von der Verwaltung anwesend

Frau M. Nebel, Herr Brökr, Herr Wießner

d) Gäste

./.

e) Presse

MAZ

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom **29.10.2020** auf **Donnerstag, den 12.11.2020** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Flur 29 Flurstück 5029 (Teilstück des Fontaneweges) - Beschluss über die Einziehung bisher öffentlichen Straßenlandes
Beschlussvorlage - 01-183-2020
7. Beatung und Beschluss: Hauptsatzung der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-194-2020
8. Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2021 mit den dazugehörigen Anlagen
Beschlussvorlage - 01-196-2020
9. Beratung und Beschluss: Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbibliothek der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-176-2020
10. Beratung und Beschluss: Straßenreinigungssatzung der Stadt Kremmen (StRSKR)
Beschlussvorlage - 01-177-2020
11. Beratung und Beschluss: Satzung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Kremmen für die Friedhöfe der Stadt Kremmen
Beschlussvorlage - 01-178-2020
12. Beratung und Beschluss: Interessenbekundungsverfahren Klubhaus Kremmen
Beschlussvorlage - 01-185-2020
13. Beratung und Beschluss: "Öffentlich-rechtliche Vereinbarung - Arbeitsmarktinitiative Süd AMI-Süd"
Beschlussvorlage - 01-195-2020
14. Beratung und Beschluss: Benennung eines allgemeinen Stellvertreters des hauptamtlichen Bürgermeisters
Beschlussvorlage - 01-197-2020
15. Beratung: Sitzungskalender für das Jahr 2021
Vorlage - 01-182-2020
16. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020
- 4.6. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Hohenbruch, Flur 2, Flurstück 191/5
Beschlussvorlage - 01-175-2020
2. Beratung und Beschluss: Vergabe der Lieferverträge für Strom und Gas nach europaweiter Ausschreibung OV-03-2020
Beschlussvorlage - 01-179-2020
3. Beratung und Beschluss: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf - Vergabe der Liefer- und Dienstleistung- öffentliche Ausschreibung ÖA-16-2020 – "10 interaktive Touchdisplay für die Goethe-Grundschule Kremmen und Grundschule in Beetz (Digitalpakt 2019-2024)"
Beschlussvorlage - 01-180-2020
4. Grundstücksangelegenheiten
- 4.1. Beratung und Beschluss: Verkauf eines zum Teil bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstück 108/1
Beschlussvorlage - 01-170-2020
- 4.2. Beratung und Beschluss: Verkauf eines zum Teil bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstücke 109/6, 108/1
Beschlussvorlage - 01-171-2020
- 4.3. Beratung und Beschluss: Verkauf eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 2, Flurstück 191/5
Beschlussvorlage - 01-172-2020
- 4.4. Beratung und Beschluss: Verkauf eines zum Teil bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen, Flur 3, Flurstück 214
Beschlussvorlage - 01-173-2020
- 4.5. Beratung und Beschluss: Verkauf eines zum Teil bebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen,

Flur 3, Flurstück 214

Beschlussvorlage - 01-174-2020

4.7 Beratung und Beschluss: Erwerb einer Grundstücksfläche in der Gemarkung Staffelde, Flur 14, Flurstück 143

Beschlussvorlage - 01-198-2020

5. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2020			
I. Öffentlicher Teil				
1.	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet am Donnerstag, dem 12.11.2020 um 19 Uhr die 15. Stadtverordnetenversammlung. Sie begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Bürger, den Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Die Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 18 anwesend. Entschuldigt fehlt Herr Tietz.</p>			
2.	<p>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 17.09.2020</p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen, der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift ist somit bestätigt.</p>			
3.	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Vorsitzende der UWG/LGU/SPD-Fraktion, Herr Dalibor, beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 (Beratung und Beschluss: Hauptsatzung der Stadt Kremmen) zu vertagen, da noch viele Fragen zu klären seien. Da die nächste Sitzung bereits in drei Wochen stattfindet, regt Herr Busse an, die Hauptsatzung erst in der Januar-Sitzung zu behandeln.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung.</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: keine Enthaltungen: 7</p> <p>Damit ist der Tagesordnungspunkt 7 bis zur Januar-Sitzung vertagt.</p> <p>Herr Förster bittet, den Tagesordnungspunkt 4.6 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorzuziehen, da er möglicherweise die Sitzung vorzeitig verlassen müsse.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung:</p> <p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: keine Enthaltungen: keine</p>			

	<p>Damit wird der TOP 4.6 vorgezogen.</p> <p>Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.</p>			
4.	<p>Informationen des Bürgermeisters</p> <p>Zunächst begrüßt Herr Busse die Anwesenden und bedankt sich bei der Vorsitzenden und den Abgeordneten für das kurzfristige Verschieben der Stadtverordnetenversammlung. Diese sollte am 08.10.2020 stattfinden. Der Landrat war positiv auf Corona getestet und Herr Busse zuvor mit ihm in Kontakt. Um hier kein Risiko einzugehen, bat er um Vertagung der Sitzung.</p> <p>Anschließend informiert Herr Busse über Folgendes:</p> <p>Pressereportage Den Abgeordneten wurde als Tischvorlage eine Pressereportage über den neuen Wohnblock der Woba zur Information ausgereicht.</p> <p>Buslinie Ab dem 13.12.2020 wird es eine weitere Buslinie geben, und zwar Fehrbellin - Linum - Kremmen.</p> <p>Spielplatz Amalienfelde Der Spielplatz in Amalienfelde wird morgen fertig sein. Aufgrund der derzeitigen Situation wird es jedoch nur eine stille Eröffnung geben. Die offizielle Übergabe wird dann im nächsten Jahr nachgeholt.</p> <p>Stand Umbau Gemeinschaftsunterkünfte Am 13.10.2020 hat die Stadt die Häuser vom Landkreis übernommen. Anhand einer Übersicht präsentiert Herr Busse den derzeitigen Bearbeitungsstand. Es werden acht 2-Raum-Wohnungen und 24 3-Raum-Wohnungen entstehen, die 55 m² - 80 m² groß sind. Die Warmmieten liegen zwischen 500 - 700 €. Es fanden bereits einige Wohnungsbesichtigungen statt, ein Musterhaus ist bereits fertig gestellt. Mit Frau Dr. Müller ist der Mietvertrag geschlossen. Sie wird am 01.02.2021 ihre Praxis dort eröffnen.</p> <p>Elternbrief Die Verwaltung hat am Freitag an ca 600 Eltern einen Brief verschickt. Mit diesem Brief bittet die Verwaltung, die Betreuung der Kinder in den Einrichtungen auf ein notwendiges Maß zu reduzieren. Aufgrund der derzeitigen Regelungen ist mehr Personal erforderlich, alle Erzieher arbeiten am Limit. Und</p>			

	<p>bevor es zu verkürzten Öffnungszeiten kommt oder sogar kleinere Kitas geschlossen werden müssen, werden die Eltern um Unterstützung gebeten. Der Brief sei ein kleiner Hilferuf der Verwaltung.</p> <p>Schulküche Kremmen Ab dem 01.01.2021 werden die Fremdlieferungen aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt.</p>			
<p>5.</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Frau Hinz aus dem Seeweg meldet sich zu Wort und spricht für weitere Anlieger des Seeweges. Schon seit ca. 30 Jahren haben die Anlieger auf eine Verbesserung der Straßensituation gewartet. Als im September die Bauarbeiten begannen, hätten sich alle gefreut. Doch dann kam der große Schrecken. Es entstand eine Schotterpiste mit einer Unebenheit zur Straße zum See und entlang der Grundstücke gebe es keine Anbindung. Der Zustand habe sich also nicht verbessert. Laut Hinweis des Bauamtsleiters habe sie die Kritikpunkte per Mail an die Verwaltung geschickt. Hier habe sie jedoch eine unzureichende Antwort erhalten. Und zwar, der Zustand der Straße könne nur mit einem grundhaften Ausbau verändert werden. Auf ihre eigentlichen Hinweise, wie hohe Staubbelastung, Lärm und Brocken wurde gar nicht eingegangen. Für die Anwohner bedeutet der Zustand eine Verschlechterung der Lebensqualität und sei so nicht akzeptabel. Sie habe auch mehrmals um einen Ortstermin gebeten, aber hierzu nicht mal eine Antwort erhalten. Auf Anraten des Bauamtsleiters hat sie sich an Herrn Koop gewandt. Aber auch Herr Koop konnte nicht weiterhelfen. Sie bittet um eine zeitnahe Antwort und fragt, warum im Vorfeld nicht mit den Anwohnern gesprochen wurde. Abschließend regt sie einen gemeinsamen Ortstermin an.</p> <p>Anschließend meldet sich Frau Belling zu Wort. Ihr Mann sei schwerbehindert und auf den Rollstuhl angewiesen. Er könne nun das Grundstück nicht mehr verlassen. Zwischen der Schotterpiste und ihrer Auffahrt ist ein Graben, der für die Entwässerung gedacht sei. Auf der anderen Seite sei jedoch eine Erhöhung zur Wiese, so dass das Wasser gar keine Möglichkeit hat, über den Schotter hinwegzukommen. Das Regenwasser stauet sich nun vorn. Dieser Zustand sei keine Verbesserung. Herr Koop bestätigt, dass beide Damen zweimal bei ihm vorgesprochen haben. Er war sehr darüber verwundert, dass ihnen gesagt wurde „Wenn jemand helfen kann, dann Herr Koop“. Wenn er auch die Möglichkeiten bekommen würde, dies umzusetzen, dann wäre dies sehr hilfreich. So war die Bemerkung jedoch nicht hilfreich. Die Damen kamen in der</p>			

Hoffnung, Herr Koop kann helfen. Darüber habe er auch bereits mit Herrn Wießner gesprochen. Herr Wießner wollte mit Herrn Nickel darüber reden. Hier steht die Antwort jedoch noch aus. Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass hier nur die Verwaltung helfen könne und nicht der Ortsbeirat. Die Straße steht auf der Prioritätenliste, aber über die Ausführung kümmert sich die Verwaltung. Die Hinweise seien in der Niederschrift aufgenommen und es werde sich darum gekümmert. Abschließend regt Herr Koop einen gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Wießner in der kommenden Woche an. Diese Ausführung erinnere mehr an ein Gleisbett als an eine Schotterstraße und die fehlenden letzten 3 Meter zur Straße Zum See müssen auch geklärt werden.

Frau Streibel weist auf ein verkehrswidrig abgestelltes Fahrzeug in der Raniesstraße Ecke Grabenstraße hin. Das stehe schon seit Monaten dort.

Weiterhin berichtet Frau Streibel, dass sie ein Gartengrundstück in der Grabenstraße 50 habe. Und dort hängt ein großer Ast von einem Baum aus dem Park herunter. Sie befürchtet, der Ast könne herunterfallen und auf ihr Toilettenhäuschen fallen. Wer komme dann für den Schaden auf. Das Problem sei in der Verwaltung bekannt, ihr wurde gesagt, dass eine Firma beauftragt sei. Eine Firma ist beauftragt, bestätigt Herr Busse und bis Ende des Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Sollte es zu einem Schaden kommen, haftet der Eigentümer des Baumes.

Frau Streibel bezieht sich nun auf die Essengeldsatzung und kritisiert die Berechnungsmodalitäten. Es sei ungerecht, dass bei Erkrankung des Kindes unter 16 Tagen das Essengeld gezahlt werden müsse. Erst ab 16 Tage am Stück werde dies zurückerstattet. Herr Busse macht deutlich, dass für 15 Tage im Monat Essengeld gezahlt werden müsse, an 22 Tagen könne jedoch gegessen werden. Dies sei so kalkuliert. Die in der Satzung geregelten 16 Tage seien für vorwiegend für mögliche Krankenhausaufenthalte bzw. Kuren angedacht. Die Kinder werden auch zeitnah eine Legitimation in Form einer Essenkarte erhalten.

Frau Rathman berichtet, dass es im August/September bereits einen intensiven schriftlichen Austausch mit der Verwaltung gab. Nun habe sie sich die Unterlagen zum Haushalt 2021 angeschaut. Auf Seite 120 wird der Wirtschaftshof beschrieben. U.a. sei in der Beschreibung die Pflege, Unterhaltung,

	<p>Instandsetzung und Betrieb von kommunalen Straßen aufgeführt. Ihr wurde jedoch am 18.8.2020 erklärt, dass dies nicht die Aufgaben des Wirtschaftshofes seien. Sie bittet dem Bürgermeister, hier noch einmal nachzuschauen und ihr eine Antwort zukommen zu lassen. Zudem bezieht sich Frau Rathmann auf den Allgemeinen Warntag im September 2020. Gibt es hierzu eine Auswertung über die Sirenen im Gemeindegebiet? Sie verweist hierzu auf ihre Maerker-Mitteilung vom 10.09. und zudem fragt sie, ob es einen Rhythmus gebe, derartige Warnanlagen zu überprüfen. Herr Busse sagt eine schriftliche Antwort zu.</p> <p>Weiterhin verweist Frau Rathmann auf die fehlerhafte Instandsetzung der Straße an der Linumhorster Straße 3. Wurde die Firma in Haftung genommen und wann erfolgt die ordnungsgemäße Herstellung? Herr Busse war vor Ort und der Zustand sei nicht zufriedenstellend. Der Zustand sei der gesamten Struktur der Straße geschuldet. Sollten hier weitere Maßnahmen erfolgen, müsse mehr Geld investiert werden.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p>Beratung und Beschluss: Flur 29 Flurstück 5029 (Teilstück des Fontaneweges) - Beschluss über die Einziehung bisher öffentlichen Straßenlandes Beschlussvorlage - 01-183-2020</p> <p>Herr Schlichting, Vorsitzender des Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschusses, berichtet, dass der Ausschuss einstimmig die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe. Auch der Ortsbeirat habe einstimmig empfohlen, so Herr Koop.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.07.2009 (GVBl.I/09, Nr 15, Seite 358) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2018 (GVBl.I/18, Nr. 37, S. 3) die Einziehung des bisher öffentlichen Straßenlandes Teilstück des Fontaneweges.</p> <p>Die Einziehung betrifft die Fläche in der Gemarkung Kremmen, Flur 29 Flurstück 5029.</p> <p>Anlage: - Einziehungsverfügung Flurstück 5029</p>			

Übersicht Einziehungsverfügung "				
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	18	0	0
7.	Beatung und Beschluss: Hauptsatzung der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-194-2020 Entfällt - Siehe TOP 3!			
8.	Beratung und Beschluss: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2021 mit den dazugehörigen Anlagen Beschlussvorlage - 01-196-2020 Herr Bröker erläutert den Haushalt 2021 anhand einer Power-Point-Präsentation, die in der Anlage beigefügt ist. Nach dem Verweis auf den von der Verwaltung vorgelegten Änderungsantrag, der im Ergebnis der vergangenen Finanzausschusssitzung erarbeitet wurde, folgen mehrere Wortmeldungen. U.a. kritisiert Herr Hornemann die Streichung der Maßnahme „Ausbau Gehweg Flatower Straße im OT Staffelde“. Hier gebe es gar keinen Weg und in der vergangenen Ortsbeiratssitzung habe er bekannt gegeben, dass Mittel für den Gehweg im Haushalt eingestellt sind. Er befürchtet einen Vertrauensverlust. Nun wird diese Maßnahme wie bereits im vergangenen Jahr wiederum gestrichen. Zumal er auch schon eine Planung gesehen habe. Die vorliegende Planung sei nicht vollständig, so Herr Busse. Die Mittel zur Vervollständigung der Planung sind im Haushalt eingestellt. Frau Dr. Gebauer begründet den Änderungsantrag mit dem im Dezember 2019 gefassten Beschluss zur Überführung der Häuser und der Treuhandkonten in das Vermögen der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen. Dies sollte schon zum 31.12.2020 erfolgen, ist aber jetzt auf den 31.12.2021 verschoben worden. Die Mittel der Treuhandkonten sind im Kassenbestand integriert und müssen für die Häuser zur Verfügung stehen. Dies war auch in den vergangenen Jahren so. Nun wurde Haushalt mit niedrigerem Kassenbestand vorgelegt. Ziel des Änderungsantrages ist es, den Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres auf ca. 660.000 € anzuheben. Herr Dalibor, Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses, berichtet, dass nur ein Antrag im Rahmen der Richtlinie zur			

Förderung der Kinder-, Jugend- und Kulturarbeit eingegangen sei. Vermutlich haben sich die Vereine aufgrund der Corona-Krise nicht getraut, einen Antrag zu stellen. Nun habe sich der Ausschuss für eine Fristverlängerung entschieden. Zudem sprachen sich die Mitglieder für den üblichen Haushaltsansatz von 5 T€ aus.

Herr Schlichting berichtet, dass der Bau-, Wirtschafts- und Umweltausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe, und zwar mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Dass die Verwaltung innerhalb von zwei Tagen die in der Finanzausschusssitzung beauftragten Kürzungen in Höhe von 220.000 T€ vornehmen konnte, sei sehr gut, erklärt Herr Voigts. Es müsse jedoch kritisch bemerken, dass die Haushaltsdebatte seit dem 11.08.2020 in den Ortsbeiräten und in den Ausschüssen beraten werde und zwei Tage vor der Stadtverordnetenversammlung werden Änderungswünsche vorgetragen. Diese Art und Weise ist einfach nicht gut. Einige Mitglieder favorisierten u.a. die Vereinsförderung um 30 % zu kürzen. Dieses hält er jedoch momentan für wenig sinnführend. Zu bemerken sei auch noch, dass jedes Jahr der Haushalt über den veranschlagten Barmitteln abgeschlossen wurde. Der Finanzausschuss hat mehrheitlich diese Änderungen empfohlen.

Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag, der als Anlage beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 6 Enthaltungen: 3

Mit dem Abstimmungsergebnis ist der Änderungsantrag angenommen.

Herr Brunner ist prinzipiell für die Sanierung der Turnhalle, aber nicht in dieser Art und Weise. Er beschwert sich über die geplanten Kosten in Höhe von 2,7 Mio. Euro und erinnert an frühere preisgünstigere Angebote von Planungsbüros. Das jetzige Planungsbüro hat eine derartige Turnhalle noch nie gesehen.

Es folgt die Abstimmung zur Haushaltssatzung.

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen

	beschließt die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Haushaltsjahr 2021 mit den dazugehörigen Anlagen und den in der Sitzung festgelegten Änderungen.“			
	Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abweichend	12	3	3
9.	<p>Beratung und Beschluss: Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbibliothek der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-176-2020</p> <p>Herr Dalibor gibt bekannt, dass der Kultur- und Sozialausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen habe.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen zu verzeichnen sind, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Benutzungs- und Entgeltordnung der Stadtbibliothek Kremmen. ”</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	18	0	0
10.	<p>Beratung und Beschluss: Straßenreinigungssatzung der Stadt Kremmen (StRSKR) Beschlussvorlage - 01-177-2020</p> <p>Die Straßenreinigungssatzung wurde im Vorfeld in allen Ortsbeiräten diskutiert.</p> <p>Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen. Es folgt die Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Straßenreinigungssatzung für die Stadt Kremmen (StrRS).“</p>			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	14	0	4
11.	<p>Beratung und Beschluss: Satzung zur 1. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Kremmen für die Friedhöfe der Stadt Kremmen Beschlussvorlage - 01-178-2020</p> <p>Auch die Friedhofssatzung wurde in den Ortsteilen beraten. Da auch hier keine Fragen gestellt werden, folgt sogleich die Abstimmung.</p> <p>“Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur 1.</p>			

	Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Kremmen für die Friedhöfe der Stadt Kremmen.“			
	Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag	18	0	0
12.	<p>Beratung und Beschluss: Interessenbekundungsverfahren Klubhaus Kremmen Beschlussvorlage - 01-185-2020</p> <p>Zunächst gibt Herr Wießner die folgenden Änderungen (* rot markiert) in der Problembeschreibung bekannt: “Mit einer entsprechenden Bekanntmachung auf Vergabeportalen bzw. geeigneten Immobilienportalen werden Dritte zur Abgabe einer Interessenbekundung für den Erwerb des Grundstücks einschließlich Gebäude aufgerufen. Ihre Eignung und ihre Vorstellungen für die Bewirtschaftung sowie Betrieb des Gebäudes samt Klubhaus werden sodann schriftlich bzw. mündlich abgefragt und anschließend geprüft. Die nach der Prüfung vorhandenen Interessenten, werden zu Gesprächen eingeladen und von einem Gremium ausgewertet. Dieses Gremium besteht aus Teilnehmern aus dem Büro Dombert Rechtsanwälte, der Verwaltung Kremmen und Vertreter der politischen Gremien.“</p> <p>Anschließend gibt er die Erläuterungen anhand einer Power-Point-Präsentation, die in der Anlage beigefügt ist.</p> <p>Es folgen mehrere Wortmeldungen.</p> <p>U.a. erkundigt sich Herr Koop nach dem Wertgutachten und dem ermittelten Preis. Ein Wertgutachten wurde erstellt, aber über den Preis könne er heute nichts sagen. Liegt Herr Koop richtig in der Annahme, dass ein Wert von unter 500.000 € ermittelt wurde, werden insgesamt 800.000 € an Steuermitteln verloren gehen, zusammengesetzt aus Eigenmitteln und Fördermitteln. Dann halte er dieses Geschäft für wenig lukrativ. Er geht auf die in der Problembeschreibung aufgeführten Wünsche ein, könne sich jedoch nur schwer vorstellen, dass ein möglicher Investor diese Vorgaben umsetzt. Er sei auch nach wie vor der Ansicht, dass die seinerzeit von der DUB-Fraktion vorgeschlagene Variante der bessere Weg sei. Zudem habe sich Herr Koop gewundert, dass nicht nur das Klubhaus, sondern auch das Grundstück zur Debatte stünde. Wie im Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 20.08.2020 Seite 7 nachzulesen, favorisierte Herr Busse eine Übergabe an die Woba. Mit dem heutigen Beschluss soll erst einmal geprüft werden, ob es potenzielle Investoren gibt, so Herr Busse. Die</p>			

	<p>letztendliche Entscheidung liegt dann bei den Abgeordneten.</p> <p>Für die Stadt wäre es gar nicht möglich, das Klubhaus wirtschaftlich zu betreiben, meint Herr Voigts. Auch hier würden dann Steuermittel verbrennen</p> <p>Herr Schlichting war zunächst auch ein Verfechter für die Übertragung des Klubhauses an die Woba. Nun spreche er sich aber für die Beschlussvorlage aus, um so das Mindeste rauszuholen und zu einem Beschluss zu kommen. Jemanden zu finden wird nicht einfach sein. Weiterhin erfragt Herr Schlichting die Kosten des Verfahrens und ob Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.500 €, berichtet Herr Busse. Ob Fördermittel zurückgezahlt werden müssen, hängt davon ab, was der Investor plant.</p> <p>Herr Brunner gibt zu bedenken, das Klubhaus nach 100 Jahren abzugeben in der Hoffnung, dass einer was leistet, was wir nicht leisten können.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Grundstücksveräußerung (Flur 28, Flurstück 111) an Dritte zur weiteren Nutzung des städtischen Klubhauses einschließlich entsprechender Nutzungsbindungen im Wege einer Markterkundung (Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens) zu prüfen. Über das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens ist die Stadtverordnetenversammlung nach dessen Abschluss zu informieren.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	13	3	2
13.	<p>Beratung und Beschluss: "Öffentlich-rechtliche Vereinbarung - Arbeitsmarktinitiative Süd AMI-Süd" Beschlussvorlage - 01-195-2020</p> <p>Der Kultur- und Sozialausschuss hat den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung empfohlen, berichtet Herr Dalibor.</p> <p>Es werden keine Fragen gestellt. Die Vorsitzende bittet nun um Abstimmung.</p>			

	<p>„Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung „Arbeitsmarktinitiative-Süd (AMI-Süd)“ mit dem als Anlage diesem Beschlussvorschlag beigefügten Inhalt (Präambel sowie §§ 1 bis 8 - jeweils einschließlich).“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	17	1	0
14.	<p>Beratung und Beschluss: Benennung eines allgemeinen Stellvertreters des hauptamtlichen Bürgermeisters Beschlussvorlage - 01-197-2020</p> <p>Da kein Diskussionsbedarf besteht, bittet die Vorsitzende um Abstimmung.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen benennt gemäß § 56 Abs. 3 BbgKVerf</p> <p>Frau Manuela Nebel</p> <p>zur allgemeinen Stellvertreterin des Bürgermeisters.“</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	16	0	2
15.	<p>Beratung: Sitzungskalender für das Jahr 2021 Vorlage - 01-182-2020</p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum Sitzungskalender werden nicht vorgetragen. Die vorläufige Terminplanung ist somit bestätigt.</p>			
16.	<p>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</p> <p>Auf Hinweis von Herrn Kurth erklärt Herr Busse, dass an beiden Ladesäulen in Kremmen bezahlt werden müsse.</p> <p>Herr Schlichting bezieht sich auf das Elternschreiben, das Herr Busse bereits erwähnte. Er findet es schade, das ein derartiges Signal aus der Verwaltung und den Kitas käme. Es ist zurzeit für alle nicht leicht, alle müssten mehr leisten. Pflegekräfte arbeiten teilweise bis zu 14 Stunden. Es sollte nicht in den Raum gestellt werden, möglicherweise Zeiten zu reduzieren. Gegebenenfalls sollten sogar die Öffnungszeiten verlängert werden. Man sollte nicht versuchen, die Eltern weiter zu belasten. Herr Busse macht deutlich, dass die Vorgaben zur Gruppenbildung und räumlichen Trennung eingehalten werden müssen. Alle Erzieherinnen und Erzieher leisten derzeit sehr viel und seien</p>			

<p>am Limit. Dieser Brief war eine Bitte an die Eltern, ihre Kinder evtl. später zu bringen oder früher abzuholen. Für längere Öffnungszeiten wäre gar kein Personal da. Herr Busse betont nochmals, dass dies ein kleiner Hilferuf der Verwaltung war. Frau Nebel fügt hinzu, dass nicht im Regelbetrieb gearbeitet werde, alle arbeiten mit Überstunden.</p> <p>Wer in der Lage ist, die Kita-Erzieher zu entlasten, sollte dies bitte auch tun. So habe Herr Voigts das Schreiben verstanden.</p> <p>Frau Sommer bezieht sich auf die Eröffnung der Schulcontainer und fragt nach dem rechtlichen Stand mit der Firma. Herr Busse weist darauf hin, dass diese Frage nur im nicht öffentlichen Teil beantwortet werden kann.</p> <p>Außerdem fragt Frau Sommer, wann der Termin mit Herrn Baumgart von der Seelodge stattfindet. Es findet in der nächsten Woche ein Termin statt, erklärt Herr Busse.</p> <p>Auf Hinweis von Herrn Koop sagt Herr Bröker zu, den Arbeitsstand zur Vorbereitung der Übertragung des Wohnungsbestandes an die Woba nachzureichen.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Frau Dr. Gebauer die Sitzung um 20:27 Uhr.</p> <p>Herr Koop verlässt die Sitzung, so dass noch 17 Abgeordnete anwesend sind.</p>			
--	--	--	--

Dr. Stefanie Gebauer
Vorsitzende der SVV

Doris Sievert
Schriftführerin